

Zur Lohnbewegung im Schwarzwald.

Seitens der Arbeitgeber der Schwarzwälder Uhrenindustrie und Metallwarenbranche ist auf die Eingabe der Gewerkschaften um Lohnerhöhung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen den Arbeitern sämtlicher Fabriken die Antwort als gedrucktes Blatt mit eingehender Begründung zugegangen. Die Fabrikanten haben sich zu folgenden Beschlüssen verständigt: An der 10stündigen Arbeitszeit muß festgehalten werden (gefordert waren 9 Stunden), jedoch soll nach Möglichkeit die Mittagspause verlängert werden. Die verlangte 15proz. Lohnerhöhung kann mit Rücksicht auf die hohen Rohmaterialpreise und Verkaufspreise nicht gewährt werden. Zudem hat die Schwarzwälder Uhrenindustrie mit der Auslandskonkurrenz mehr als andere Industrien zu rechnen. Für Überzeitarbeit wird ein Zuschlag von 25 Prozent gewährt. Die Heimarbeit kann nicht eingeschränkt werden, denn es würde ein Teil der Bevölkerung schwer geschädigt. Auch wird eine Weiterzahlung des Lohnes bei unverschuldeten Arbeitsunterbrechungen abgelehnt. Die übrigen minderwertigen Forderungen sind zum Teil durch bestehende Einrichtungen erledigt. Die Antwort schließt mit der Versicherung, daß die Arbeitgeber sich bemühen werden, das bisherige gute Einvernehmen zwischen beiden Teilen zu erhalten.

Bevorstehende Zollkonvention zwischen Australien und Neuseeland.

In den letzten Tagen des Monats August ist zwischen den Regierungen dieser beiden Staaten eine Zollkonvention vereinbart worden, die den Handel Deutschlands dahin in manchen Erzeugnissen zu Gunsten des englischen Geschäfts schwer schädigen wird. Allerdings müssen die Parlamente noch über die Ratifikation beschließen, und es heißt namentlich von Neuseeland aus (wie eine Reuter-Depesche berichtet), daß man sich dort die einzelnen Paragraphen und Tarifpositionen sehr genau ansehen würde, aber am letzten Ende werden die Vereinbarungen der Regierungen ohne beträchtliche Abänderungen durchgehen. Die beiden Kolonialstaaten räumen sich zunächst gegenseitige wertvolle Zugeständnisse ein für diejenigen Erzeugnisse, in denen jeder derselben leistungsfähig ist, ferner aber wird dem Mother Country, England, ein ganz bedeutender Vorteil gegenüber seinen Konkurrenten auf dem Weltmarkt gesichert, indem neue Zollerhöhungen, die von diesem Zollbunde vorgesehen sind, nicht englische, sondern nur Waren anderer Herkunft treffen sollen. Diese Maßregel ist in erster Linie gegen die Ver. Staaten und Deutschland gerichtet. Diese Zollerhöhungen betragen 10% und beziehen sich auf folgende Artikel: Munition, Dynamit, elektrische Sicherungen, Holzwaren und Möbel, Fahrräder, Schuhwaren, Wand- und Taschenuhren, Gas- und Petroleummotore, Turbinen, Lacke und Farben, Messerwaren, plattierte Waren und Stärke. Betroffen wird die englische Industrie nur in zwei Artikeln, nämlich Kerzen, wofür der Reziprozitätszoll zwischen Australien und Neuseeland pro Pfund 1 Penny betragen soll, während alle andern Länder mit Einschluß Englands 2 Pence zahlen müssen, und Seife, für die England pro Pfund 3 Pence und alle übrigen Länder 6 Pence bezahlen sollen. Unter solchen Umständen wird das Geschäft Deutschlands mit den beiden Staaten in manchen Artikeln ganz und gar unterbunden. Schließlich ist auch vereinbart worden, daß keiner der beiden Kontrahenten ohne den anderen selbstständig mit andern Staaten wegen Zollerleichterungen abschließen könnte, es muß in jedem einzelnen Falle die Genehmigung beider vorhanden sein.

Zu Frage 1554. Alle im optischen Gebiet vorkommenden Waren erhalten Sie bei der optischen Industrieanstalt Nitsche & Günther, Rathenow (Mark).

Zu Frage 1572. Eine leistungsfähige Fabrik in Oesterreich ist die Firma Wilhelm Ekstein & Cie., deren Kontor und Musterlager in Wien VII, Mariahilferstraße 8, sich befindet, während Fabrik und Schleiferei in Neuern (Böhmen) betrieben werden.

Zu Frage 1575. Fragl. Uhren habe auf Lager.
Alfred Eichholz, Hamburg.

Zu Frage 1578. Regulateure, Freischwinger und Standührchen mit selbsttätigem Kalenderwerk fabriziert seit 25 Jahren die Uhrenfabrik Gebrüder Wilde, Villingen (Baden). Preislisten und Musterbücher gratis und franko.

Zu Frage 1579. Je nach Verhältnis werden 30 bis 50 Mk. für nicht mehr als zweitägige Arbeitszeit berechnet. Bei längerer Dauer soll sich auch der Preis höher stellen, einesteils soll auch die Zahlungsfähigkeit der betreffenden Gemeinde berücksichtigt werden. Ich bekomme für das Aufziehen und Ausführen kleiner Reparaturen der hiesigen Stadtuhr jährlich 100 Mk., muß jeden zweiten Tag den Turm, 138 Stufen hoch, besteigen und die drei Gewichte (von denen zwei anstrengend schwer gehen und jedes zirka 48 Umdrehungen verlangt) aufziehen. Durch die sachgemäße Behandlung ist natürlich ein Vorkommen größerer Reparaturen fast ausgeschlossen, so daß die Kommune in sehr vielen Jahren keine Extraausgaben hierfür aufzuwenden braucht. Der Preis für die Kontrolle von 15 anderen Uhren ist ohne nähere Beschreibung nicht gut zu bestimmen, die Stunde wird gewöhnlich mit 1 bis 1,50 Mk. berechnet, die Wegzeit mit einbegriffen.

Zu Frage 1580. Petroleum- oder Spiritusglühlicht eignet sich wohl für die Schaufenster-Beleuchtung, doch bedürfen die Lampen sorgfältigster Pflege. Die Zentrale für Spiritusverwertung, welche in allen größeren Städten Niederlagen besitzt, sowie die Phöbus Spiritusglühlicht-Gesellschaft in Dresden liefern Lampen.

Zu Frage 1581. Vernickelte Kreuze und Leuchter habe ich in ziemlicher Auswahl und sehr günstig. Angabe der benötigten Quantitäten erwünscht.
Fr. Crone, Werdohl i. W.

Zu Frage 1582. Die Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen dürfte Ihnen mit Gewünschtem dienen.

Zu Frage 1583. 14lign. Schlüsseluhrwerke fabrizieren Riat & Hintzy in Porrentruy (Schweiz).

Zu Frage 1584. Städte in Thüringen ohne öffentliche Uhren an Plakatsäulen oder Wettersäulen sind: Erfurt (100 000), Arnstadt (20 000) und Gotha (30 000 Einwohnern). Plakatsäulen, dick und plump, sind vorhanden. Ebenfalls Mühlhausen (Thür.) mit 30 000 Einwohnern.
H. in E.

Zu Frage 1584 bemerke ich höflichst, daß hier an einem Platz von 24 000 Einwohner keine Plakatsäulen noch öffentliche Uhren vorhanden sind. Zu weiteren Auskünften gern bereit.
C. Möllenbeck, Bocholt i. W.

Zu Frage 1585. Solche Uhren sind bei Emile Chevrolet, Taschenuhrenfabrik, Pfetterhausen (Elsaß), zu haben.

Zu Frage 1586. Der Ausdruck Nickel-Kavalier-Federring ist mir nicht verständlich. Wünschen Sie Federringe an Herren- oder Damenketten, flach, rund, oder sogen. Sprengringe, so bin ich zur weiteren Offerte gern bereit.
Joh. Schimpf, Pforzheim.

Neue Fragen.

Frage 1587. Wer fabriziert Kontrolluhren, welche anzeigen, wenn ein Arbeiter genau um die Zeit einpassiert? Der Herr Fabrikant hat in seinem Geschäft Abhängebleche, er sieht wohl, daß der Arbeiter da ist, aber nicht genau die Zeit, wenn er passiert ist.
A. L. in L.

Frage 1588. Wer liefert gute Wringmaschinen? C. P. P. in S.

Frage 1589. Welcher Kollege kann mir eine Figurenfabrik angeben, welche plastische Kunstwerke in Elfenbeinmasse, bemalt und mit Uhrwerken versehen, fabriziert?
H. O. in O.

Frage 1590. Wer liefert Räderbüchsen ganz aus geriffeltem Messingdraht?
V. C. in M.

Frage 1591. Wer ist Fabrikant billiger 18lign. Nickel-Anker-Remontoirs mit gelbem Zelluloidzifferblatt, Zeigerstellung durch die Aufzugkrone, 24—30 Stunden gehend?
B. G. in H.

Frage 1592. Wer liefert Werke zum automatischen Viehfütterer, und wie hoch ist der Preis?
C. R. in E.

Frage 1593. Wieviel kostet jetzt das Gramm altes Silber und zu welchem Preise wird altes Messing verkauft?
F. A. in V.



Antworten.

Zu Frage 1542. Unsere Fabrik fertigt Sekundenregulateure mit Saitenzugwerk (Marke L. F. S.).

Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne, Aktiengesellschaft, Furtwangen (Schwarzwald).

Zu Frage 1543. Steigungsmesser (Gradometer genannt) für Automobile liefert, Nr. 9015 per Stück 3,30 M., am besten Ellis Menke, Frankfurt a. M.
J. C. in B.

Zu Frage 1546 (nachträglich). Mein Sohn (Violinist) litt längere Zeit an Handschweiß und versuchte die verschiedensten Mittel, mit keinem mehr oder weniger Erfolg. Neuerdings setzt er dem Wasser zum Händewaschen eine Kleinigkeit Formalin (in Apotheken käuflich) zu und hat seitdem ganz trockene Hände.
L. in D.